



71 Jahre Selbstbefreiung

Gedenkstättenfahrt zum ehemaligen Konzentrationslager

Buchenwald

15.3. 2016: Informationstreffen
16.4. 2016: Gedenkstättenfahrt





Szenefoto „Nackt unter Wölfen“ (DEFA 1963)

„Kameraden, wir sind frei!“

waren die Worte des Lagerältesten Hans Eiden, die über die Lautsprecheranlage in jeden Winkel des Lagers drangen.

Buchenwald, das einzige Konzentrationslager, das sich selbst befreien konnte. Es gelang den politischen Häftlingen aus vielen europäischen Ländern eine internationale Widerstandsgruppe aufzubauen und unter Lebensgefahr Waffen zu organisieren. Kurz vor dem Einmarsch der amerikanischen Truppen rief das illegale Lagerkomitee zum Aufstand auf. Das war am 11. April vor 71 Jahren.

Der Schwur von Buchenwald wurde für die Mehrheit der Überlebenden Kompass für ihren weiteren Lebensweg:

„Wir stellen den Kampf erst ein, wenn auch der letzte Schuldige vor den Richtern der Völker steht. Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel. Das sind wir unseren gemordeten Kameraden und ihren Angehörigen schuldig.“

Ein Baum für Theo Gaudig

Im Rahmen des Projektes „1000 Buchen“ des Lebenshilfswerks Weimar/Apolda e.V. wollen wir am Samstag, dem 16. April, am Rande des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald zur Erinnerung an Theo Gaudig einen Baum pflanzen.



Theo Gaudig in der Häftlingsapotheke Buchenwald, aufgenommen April 1945 nach der Befreiung

In Buchenwald wurden Tausende Menschen durch die SS gequält, gefoltert, erschossen, erhängt, erschlagen. Sie starben an Unterernährung. Sie wurden „vernichtet durch Arbeit“. Zu den Überlebenden gehörte der ehemalige Krupparbeiter Theo Gaudig aus Essen. 15 Jahre Gefängnis und Konzentrationslager musste Theo Gaudig für seine kommunistische Überzeugung und seinen Einsatz im Arbeiterkampf ertragen.

Viele Essener haben Theo Gaudig in Schulen und Veranstaltungen kennen gelernt, wo er unermüdlich als Zeitzeuge und Mahner über seinen Widerstand, seine Haft, über den Faschismus sprach.

Wir laden deshalb zu einem Erinnerungsabend ein, an dem wir unter anderem einen Film über das Leben von Theo Gaudig zeigen werden.

**Dienstag, 15. März, 18.00 Uhr,
im Haus der Gewerkschaften, Teichstraße 4**



Theo Gaudig wurde die Ehrenmedaille der Stadt Essen verliehen

Programm:

15.3.2016

- 17.30 Uhr Informationsveranstaltung, Gewerkschaftshaus Essen

16.4.2016

- ca. 7.00 Uhr Abfahrt
- 13.00 Uhr Ankunft im KZ Buchenwald; Besuch des Lagers mit Führung
- 15.00 Uhr Baumpflanzung für Theo Gaudig
- 16.30 Uhr Fortsetzung der Führung durch das KZ
- ab ca. 19.30 Uhr Abendveranstaltung mit der VVN-BdA, optional zur freien Verfügung

17.4.2016

- 10.00 Uhr Gedenkveranstaltung
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr Abschlusskundgebung
- 16.00 Uhr Abfahrt
- ca. 22.00 Uhr Ankunft in Essen



Übernachtung in der Jugendherberge in Weimar

Kostenbeitrag für über 27-Jährige: 33,80 €

(bitte überweisen: DE23 2505 0000 0152 0123 57

Verwendung: DGB Jugend MEO TN Gedenkst.fahrt Buchenwald)

Für TeilnehmerInnen unter 27 Jahren: 10,00 € (bitte bar mitbringen)

Anmeldung

(Coupon an u.a. Adresse senden oder formlose E-Mail an: Jan.Mrosek@dgb.de)

Ich melde mich verbindlich für die Buchenwald-Fahrt an:

Name, Vorname

Anschrift:

Ort, Straße

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Impressum: DGB-Jugend MEO, Jan Mrosek, Teichstr. 4 · 45127 Essen ☎ 0201 · 632 47 0

www.meo.dgb.de